

Die Referentinnen und Referenten

Uwe Armbruster

Pflegedirektor
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik,
PP.rt Reutlingen

Dr. Udo Frank

Geschäftsbereichsleiter der Kliniken für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie
ZfP Südwürttemberg

Prof. Dr. Gerhard Längle

Medizinischer Direktor des ZfP Südwürttemberg
Medizinischer Geschäftsführer der PP.rt Reutlingen

Dr. Berthold Müller

Chefarzt
SINOVA PP.rt Reutlingen und ZfP Zwiefalten

Dr. Niels Pörksen

ehem. Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Ev. Krankenhaus Bielefeld-Bethel

Rainer Höflacher

Landesverband Psychiatrie-Erfahrener Baden-Württemberg
e.V., Teningen

Dr. Frank Schwärzler

Chefarzt
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik,
PP.rt Reutlingen

Prof. Dr. Tilman Steinert

Geschäftsbereichsleiter Forschung und Lehre
Stellvertr. Ärztlicher Direktor der Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie Weissenau
ZfP Südwürttemberg



Veranstaltungsdaten

Datum: Mittwoch, 10. Oktober 2012
Uhrzeit: 13 - 17 Uhr
Ort: ZfP Südwürttemberg, Zwiefalten
Festsaal im Konventbau
Hauptstraße 9
85529 Zwiefalten

Anmeldung

per E-Mail an elisabeth.huber@zfp-zentrum.de

Kontaktadresse

Sekretariat des Zentralbereichs Medizin
Elisabeth Huber
ZfP Südwürttemberg
Pfarrer-Leube-Straße 29 | 88427 Bad Schussenried
Telefon 07583 33-1589 | Telefax 07583 33-1780
www.zfp-web.de

Die Landesärztekammer Baden-Württemberg bewertet die
Veranstaltung mit 4 Fortbildungspunkten.

XXX/Stand: Juni 2012

EINLADUNG ETHIKTAGUNG 2012

23. Tagung Psychiatrische Ethik
„Wie viel Zwang verträgt eine
therapeutische Beziehung?“

Mittwoch, 10.10.2012 | 13 - 17 Uhr | Zwiefalten



einladung

zfp

Ein Unternehmen der **zfp** Gruppe Baden-Württemberg

zfp
Südwürttemberg



Sehr geehrte Damen und Herren,

die nunmehr 23. psychiatrische Ethiktagung des ZfP Südwürttemberg und der PP.rt findet in diesem Jahr am Welttag der Seelischen Gesundheit in unserer Klinik in Zwiefalten statt. Sie ist Teil der vielfältigen Veranstaltungen anlässlich des 200-jährigen Bestehens der Zwiefalter Klinik.

Thema der Tagung ist die Frage:

„Wie viel Zwang erträgt eine Beziehung?“

Wir wollen dabei die durch die aktuelle Rechtsprechung ausgelöste Diskussion zu Zwangsbehandlungen aufgreifen, aber nicht dabei stehen bleiben. Die Entwicklung einer vertrauensvollen Beziehung ist Grundlage jeder psychiatrisch-psychotherapeutischen Behandlung und kann und muss in jedem Behandlungssetting von der ambulanten Regelbehandlung bis hin zur Forensik sorgsam beachtet werden. Wie eine solche Beziehung gestaltet werden kann, steht im Zentrum der Beiträge. In Anbetracht der 200-jährigen Behandlungserfahrung in Zwiefalten werden wir natürlich auch einen Blick zurück werfen auf die therapeutische Beziehung in den vergangenen zwei Jahrhunderten.

Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam Historisches und Aktuelles zu bedenken und zu diskutieren.

Für die Organisation ist es eine große Erleichterung, wenn Sie uns vorab per E-Mail Ihre Teilnahme ankündigen. Sie sind aber selbstverständlich auch als kurzentschlossene Teilnehmer herzlich willkommen.

Prof. Dr. Gerhard Längle
Med. Direktor ZfP Südwürttemberg
Med. Geschäftsführer PP.rt

Dr. Berthold Müller
Chefarzt SINOVA-Kliniken
Zwiefalten und Reutlingen

Programm

13.00 Uhr Begrüßung und Einführung in das Thema aus der historischen Perspektive
Prof. Dr. Gerhard Längle

Moderation: Uwe Armbruster

13.15 Uhr Ethische Probleme bei der Verweigerung von Behandlung bei psychisch Kranken
Prof. Dr. Tilman Steinert, ZfP Südwürttemberg

13.35 Uhr Zwangsmaßnahmen im Maßregelvollzug
Dr. Udo Frank, ZfP Südwürttemberg

13.55 Uhr Zwischen Autonomie und Abhängigkeit. Formen von Zwang in Psychosomatik und Psychotherapie
Dr. Berthold Müller, ZfP Südwürttemberg

14.15 Uhr Pause

14.40 Uhr Erfahrungen mit psychiatrischen Zwangsmaßnahmen - Bericht eines Betroffenen
Rainer Höflacher, Teningen

15.00 Uhr Sind wir die Bösen?
Probleme der Pflegemitarbeiter bei der Anwendung von Zwangsmaßnahmen
Niels Pörksen, Bielefeld

15.20 Uhr Podiumsdiskussion
Moderation: Dr. Frank Schwärzler, ZfP Südwürttemberg

17.00 Uhr Ende der Tagung